

Presse Information

13. Januar 2022

Knaus Tabbert schließt den Erwerb der WVD Gruppe ab

- Erwerb von 100% der Anteile des Händlers für Freizeitfahrzeuge
- Erweiterung des Händlernetzwerks in Südwest-Deutschland
- Bisheriges Managementteam verantwortet weiterhin den operativen Betrieb

Jandelsbrunn – Knaus Tabbert hat den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der WVD Gruppe vollzogen und ist damit alleiniger Eigentümer des Händlers für Freizeitfahrzeuge. Knaus Tabbert hatte den Kauf der WVD Gruppe (Freiburg, Deutschland) bereits im Dezember angekündigt. Sämtliche Bedingungen für die Transaktion sind nunmehr erfüllt.

"Mit der Übernahme bauen wir unsere geografische Marktposition aus und stärken unsere Position im Südwesten Deutschlands. Es ist uns gelungen einen sehr erfolgreichen Vertriebspartner eng an unser Haus zu binden und künftig können wir den Zugang zu unseren Endkunden weiter vertiefen", kommentiert sich Gerd Adamietzki, CSO der Knaus Tabbert AG, die Transaktion.

Über die WVD Gruppe

Die WVD Südcaravan bietet neben dem Verkauf und der Vermietung von Freizeitfahrzeugen das komplette Portfolio an Serviceleistungen an und ist ein langjähriger Handelspartner von Knaus Tabbert. Mit rund 40 Mitarbeitern und über 20.000m² Vertriebs- und Servicefläche zählt der Händler zu den führenden Anbietern von Freizeitfahrzeugen in Süddeutschland. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde, im Wesentlichen mit Fahrzeugen von Knaus Tabbert, ein Gesamtumsatz von rund 20 Millionen Euro erwirtschaftet.

Über Knaus Tabbert

Die Knaus Tabbert AG ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Weitere Standorte in Deutschland sind Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn. Das Unternehmen ist seit September 2020 im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A2YN504) notiert und erzielte im Jahr 2020 mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und der Internetplattform RENT AND TRAVEL einen Umsatz von knapp 800



Millionen Euro und produzierte mit rund 3.000 Mitarbeitern mehr als 24.000 Freizeitmobile. Mehr Informationen:
www.knaustabbert.de